

## Lehrpfad der „Jahresbäume“

Neue Attraktion bereichert das Naturparadies Erlensee

Der Erlensee ist als Naherholungsgebiet sehr beliebt und jetzt um einen weiteren Anziehungspunkt reicher: Mit dem Pflanzen der Elsbeere begann der Aufbau für den Lehrpfad „Bäume des Jahres“.

von Karin Waldhüter

**Kirchhain.** Die Elsbeere ist Baum des Jahres 2011. Die Mitglieder der Projektgruppe Erlensee stellten die erste Tafel zum Lehrpfad „Baum des Jahres“ am Erlensee auf.

Dr. Astrid Wetzels, Mitglied der Projektgruppe Erlensee, hatte vor zwei Jahren die Idee, einen

Lehrpfad zu den mittlerweile 22 Bäumen des Jahres anzulegen. Bei einem Spaziergang hatte die Biologin festgestellt, dass bereits 17 Jahresbäume rund um den Erlensee wachsen. Lediglich der Speierling, der Wacholder und die Eibe mussten neben der Elsbeere zu den bereits bestehenden Bäumen gepflanzt werden. Allerdings kann die Weiß-Tanne, die im Jahre 2004 gekürt wurde, am Erlensee nicht kultiviert werden.

Die Stadt Kirchhain, die Region Burgwald-Ederbergland sowie weitere Spender unterstützen das Projekt. Dazu zählt Professor Dietrich Werner, der den Wacholder spendete. Projektpate der Elsbeere ist Hermann Weber, der sich gemeinsam mit Hubert Jüngst um die Pflege der gepflanzten Bäume kümmern

wird.

„Mit dem Lehrpfad „Baum des Jahres“ wurde dem Naturerlebnis Erlensee ein weiterer Baustein hinzugefügt“, sagte Regionalmanager Stefan Schulte. Das 9 500 Euro teure Projekt wird mit 4 800 Euro aus dem regionalen Leader-Kontingent bezuschusst. Die Stadt Kirchhain beteiligt sich mit 3 000 Euro an den Kosten für die Erstellung der Info-Pulte, die vom Bauhof aufgebaut werden. „Mit dem Rundpfad der Bäume des Jahres wird das Naturerlebnis Erlensee weiter aufgewertet“, erklärte Bürgermeister Jochen Kirchner.

Die weiteren Tafeln werden im Laufe des Jahres aufgestellt und durch zwei Übersichtstafeln an der Beobachtungsstation und dem Parkplatz ergänzt. Angedacht ist das Anbringen eines Audio-Systems für Blinde, die dann mit Hilfe eines Smartphones per Internet Informationen über die einzelnen Bäume abrufen könnten.

Seit Sonntag ist die Akustikstation am Erlensee geöffnet. Betreut wird die Station von der Projektgruppe Erlensee unter der Koordination von Robert Cimiotti. Bis Mitte Oktober können sich in dem schallisolierten Holzbau Besucher jeden Sonntagnachmittag zwischen 14 und 17 Uhr Vogel- und Tierstimmen oder besondere Naturgeräusche aus der Region Burgwald anhören. „Herzlich willkommen sind auch in diesem Jahr wieder alle Ausflügler, Kindergartengruppen und Schulklassen“, so Cimiotti. Anmeldungen für Gruppen sind bei der Stadt Kirchhain unter der Telefonnummer 06422/ 8080 erwünscht.



Am Erlensee wurde der Lehrpfad „Bäume des Jahres“ eröffnet. Von links: Die Mitglieder der Projektgruppe Erlensee Robert Cimiotti, Professor Dietrich Werner (Spender), Bürgermeister Jochen Kirchner, Hubert Jüngst, Hermann Weber, Regionalmanager Stefan Schulte, Dr. Astrid Wetzels und Thomas Batinic von der Firma biopresent, die die Gestaltung der Schautafeln übernommen hat.

Foto: Karin Waldhüter